

Die Verhandlungen über den norddeutschen Bund.

(Juli bis October 1806.)

Unter Berücksichtigung der bisher unbenuzt gebliebenen
Materialien des Königl. Sächsl. Haupt-Staatsarchivs bearbeitet.

Vom Regierungsrath von Witzleben.

(Schluß.)

Daß man in Dresden die Sache wirklich ernst nahm und im guten Glauben an das Zustandekommen des Bundes handelte, dafür spricht mit unumstößlicher Beweisraft die Thatsache, daß die preussischen Vorschläge unmittelbar nach ihrem Eingange mittels Allerhöchsten Rescriptes vom 11. Aug. den Geheimen Räten zur Begutachtung zugefertigt wurden. Das Actenstück lautet: „Von Gottes Gnaden Friedrich August 2c. Unsern Gruß zuvor, Hoch- und Wohlgebohrner, auch Beste Räte, liebe getreue. Aus den von der Gesandtschafts-Canzley zu Regensburg mit dem Diario No. 3 vom 1. Dieses eingesendeten Erklärungen des Französisch-Kaiserlichen Chargé d'affaires, Bacher, und verschiedener Reichsstände, sowie aus dem von den letztern mit der Krone Frankreich am 12. vorigen Monats zu Paris geschlossenen Vertrage, habt ihr von der mit dem größten Theile des südlichen und westlichen Deutschlands vorgegangenen wichtigen Veränderung vollständige Kenntniz erlangt. Wie solches von dem Römisch Kaiserlichen Hofe angesehen werde, und was für eine Ent-